

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 18. März 2015

Fahrbahnschäden Kaiserstraße

Das Stadtplanungsamt hat stark zunehmende Fahrbahnschäden aufgrund der Bäume in der Kaiserstraße festgestellt. Daraus ergeben sich folgende Fragen:

- In wieviel Jahren wird nach Schätzung der Verwaltung im Hinblick auf die Lebenserwartung dieser Bäume ein Austausch der vorhandenen Platanen und Linden in der Kaiserstraße erforderlich werden?
- Gibt es nach Meinung der Verwaltung Möglichkeiten zur Begrenzung oder Umlenkung des Wurzelwuchses?
- Die Verwaltung hat unter anderem eine Verbreiterung des Grünstreifens um 1,20 m bis 1,35 m vorgeschlagen. Könnte es nach Meinung der Verwaltung nach einigen Jahren bei einer Entscheidung pro Verbreiterung des Grünstreifens erneut zu den aktuell aufgetretenen Problemen aufgrund einer Fortschreitung des Wurzelwuchses kommen?
- Welche Auswirkungen auf die durchschnittliche werktägliche Verkehrsbelastung in der Kaiserstraße wird die Fertigstellung des Zollhafenquartiers haben?
- Droht nach Einschätzung der Verwaltung im Falle einer Reduzierung der Fahrspuren auf der Kaiserstraße eine Änderung in der Verkehrsbedeutung der Bundesstraße gemäß §2 Abs. 4 Bundesfernstraßengesetz? Würde dies auch für eine Verengung der vorhandenen Fahrspuren zutreffen?
- Die Verwaltung hat fünf Lösungsvarianten zur Neugestaltung der Kaiserstraße vorgeschlagen. Mit welchen finanziellen Belastungen für die Stadt Mainz rechnet die Verwaltung bei den verschiedenen Varianten?

Mainz, 09.03.2015

Für die CDU-Fraktion
Karsten Lange